Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563

No. 182. Mittwoch, den 6. August 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 4ten bis 5. August 1828.

Die Herren Kaufleute Schmidt von Sprekhöwen, Leunenschloß von Liege und Hesse von Hamburg, Hr. Ober-Amtmann Fournier von Mewe, Hr. Freiherr v. Schrötter nebst Gemahlin von Marienburg, Hr. Commerzienrath Löwe nebst Familie von Bromberg, Hr. Kaufmann Jablonsky von Wloclawek, Hr. Major von Stark nebst Frau von Elbing, log. im Hotel de Berlin.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. General-Major v. Wittich nebst Auditeur nach Königsberg, Hr. Kaufmann Krebs nach Elbing.

Avertissements.

In der letzten Lizitation über die Lieferung von 1500 bis 2000 Fuß Schwarten, ist kein annehmliches Gebott geschehen. Im Auftrage der Königl. hochverordneten Regierung habe ich deshalb einen anderweitigen Lizitations-Termin in meiner Wohnung auf den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr angesetzt, was ich hiedurch zur öffentlichen Kenntniß bringe. Der Hafen-Bau-Inspector Oehlschläger.

Neufahrwasser, den 4. August 1928

Der Bau einer neuen Brücke zum neuen Kirchhofe des Hospitals St. Gertrud, soll im Wege der Submission ausgethan werden.

Die näheren Bedingungen des Baus können die Unternehmer bei dem Hofmeister des genannten Hospitals erfahren, woselbst zur Eröffnung der eingereichten Submissionen ein Termin auf

Mittwoch den 13. August a. c. Vormittags um 9 Uhr

angesetzt ist. Danzig, den 6. August 1828.

Die Vorsteher des Hospitals St. Gertrud und der Kirche St. Salvator.

Literarische Anzeigen.

In der Gerhardschen Buchhandlung ist erschienen:

W. Scott, sämmtliche Werke 39s Bdchen, enthaltend: Napoleons Leben, 12s Bändchen.

Bei Amelang in Berlin ist so eben erschienen und in der Gerhardschen Buchhandlung Heil. Geistgasse № 755. zu haben:

Wagener, Samuel Ch., (Königl. Superintendent a. D. und Ritter ꝛc.) Das Leben des Erdballs und aller Welten. Neue Ansichten und Folgerungen aus Thatsachen. Allen Erforschern und sinnigen Freunden der Natur gewidmet. 49 Bogen in gr. 8. auf weißem Druckpapier. Mit 7 Kupfertafeln 2 Rthl. 22½ Sgr.

Schoppe, (Amalia geb. Weise) Die Auswanderer nach Brasilien oder die Hütte am Gigitonhonha. Nebst noch anderen moralischen und unterhaltenden Erzählungen für die geliebte Jugend von 10—14 Jahren. gr. 12. Mit 8 fein colorirten Kupfern, nach Zeichnungen von L. Wolff, gestochen von L. Meyer jun. Engl. Druckpapier. Sauber gebunden 1 Rthl. 20 Sgr.

In der Ewertschen Buchhandlung Breitegasse № 1204. ist zu haben:

Die Seebadeanstalt zu Zoppot bei Danzig, mit einer Charte der Gegend von Zoppot. Br. 10 Sgr.

Conzert-Anzeige.

Donnerstag den 7. August, wird Unterzeichneter im Hotel de Berlin bei Herrn Kuhn in Neufahrwasser, um 5 Uhr Nachmittags sich auf der Holz- und Glas-Harmonika hören lassen, und mehrere Musikstücke und russische Nationallieder vorzutragen die Ehre haben. Entrée 5 Sgr., Kinder zahlen die Hälfte.

Harmonist aus St. Petersburg.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 2ten Klasse 58ster Lotterie, die den 14ten und 15. August c. gezogen wird, und Loose zur 11ten Courant-Lotterie, deren Ziehung den 21. August c. anfängt, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben.

Rotzoll.

Kaufloose zur 2ten Klasse 58ster Lotterie, welche den 14ten und 15. August c. gezogen wird, so wie Loose zur 11ten Courant-Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Anzeigen.

Die Kabrunsche Gemäldesammlung wird in den Dominikstagen am 5. bis 9. August von 11 bis 1 Uhr dem gebildeten Publikum geöffnet seyn.

Danzig, den 28. Juli 1828.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Stobbe. Arendt. Saro.

Nach Stettin

wird in kurzer Zeit Capitain Carl Gottf. Kasten mit seinem Schalup-Schiffe

„Anna Maria" genannt, von hier absegeln. Die Herren Kaufleute welche Güter dahin senden wollen, so wie auch Passagiere, belieben sich gefälligst bei dem Herrn C. H. Gottel oder bei dem Unterzeichneten zu melden. Mart. Seeger, Schiffs-Mäkler.

Mechanisches Theater im Russischen Hause zu Danzig.

Heute Mittwoch den 6. August: **Der Seesturm oder das übereilte Urtheil**, Schauspiel in 4 Aufzügen. Zum Schluß Ballets und transparente Vorstellungen. Anfang 7 Uhr. Eberle, Meister der Akustik.

Es wünscht Jemand einen modernen, wenn auch schon gebrauchten, leichten und bequemen Halbwagen zu kaufen. Besitzer solcher Wagen belieben sich Breitegasse № 1234. deshalb zu melden.

Mit Stimmen der Fortepianos und gründlichen Unterricht im Fortepianospielen empfiehlt sich Einem hochzuverehrenden Publikum bestens

C. E. G. Mertz, Organist und Musiklehrer

Danzig, den 6. August 1828. kleine Mühlengasse No. 341.

Daß ich im Namen des Töpfermeisters Domy bei seinen Kunden Arbeit gesucht habe, ist nicht der Fall, sondern weil mich der Herr kennt und mit meiner Arbeit zufrieden ist, bin ich von ihm dahin geschickt worden, worüber ich auch mehrere Zeugen habe. Der Töpfergesell G. Kerwien.

Vom 1sten bis 4. August 1828 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) v. Laßewska à Kustowo. 2) Milde à Riga. 3) Salomon à Pr. Friedland mit 16 Rthl. K.Anw. 4) Delaunay a Havre de Grace. 5) Treptau à Tiegenhoff. 6) Farina à Hamburg.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

Radaune № 1694. sind 2 Oberwohnungen, eine mit 2 Stuben und Stubenkammer, die zweite 1 Stube und Kammer, beide mit Bodengelaß und eigener Küche, zu vermiethen.

Frauengasse № 835. sind 2 freundliche Zimmer, ein Vorder- und Hintersaal, nebst Küche, Boden, Kammer und Keller an solide Bewohner zu vermiethen und kommenden Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere in der Tischlergasse № 572.

Baumgartschegasse Servis-№ 1028. unter der Bezeichnung „Eingang zur Essig-Fabrike", sind fortwährend alle Gattungen Essige in Gebinden und en detail, auch vorzüglich feiner Estragon-Essig in großen Flaschen, so wie scharfer Einmach-Essig zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen.

Ein in dem Dorfe gute Herberge an der Chaussee belegenes Haus mit eige-

ner Thüre, zwei guten Stuben, Küche, Keller, Kammer, Holzstall und Garten, ist zu Michaeli d. J. für einen billigen Preis zu vermiethen. Das Nähere erfährt man in oben genannten Dorfe № 39. bei dem Eigenthümer des Hauses.

Oelmühlengasse № 666. ist eine Untergelegenheit an ruhige Bewohner zu vermiethen. Nähere Nachricht Kassubschenmarkt № 895.

Große Hosennähergasse № 679. ist ein niedliches gut meublirtes Zimmer sogleich Monatsweise zu vermiethen.

Vorstädtschen Graben № 2057. sind 2 Oberstuben vis a vis nebst Alkoven, Küche und Holzgelaß zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

Auf dem 4ten Damm № 1542. sind 2 sehr freundliche Oberstuben nebst Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Das Haus Graumünchen-Kirchengasse № 68. b. welches 4 Stuben, 2 Küchen, Keller, Boden, Kammer, Hof, Garten und Appartement enthält, soll von Michaeli d. J. bis Michaeli 1831 auf 3 Jahre vermiethet werden, wozu ein Termin,

den 15. August d. J. um 10 Uhr Vormittags

in der St. Trinitatis-Kirche angesetzt ist, und Miethslustige hiedurch freundlichst eingeladen werden. Danzig, den 5. August 1828.

Das Kirchen-Collegium zu St. Trinitatis und St. Annen.

A u c t i o n e n.

Montag, den 11. August 1828, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Jopengasse *sub* Servis No. 566. an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder öffentlich verauctionirt werden:

Ein goldener Damen-Halsschmuck mit Brillanten nebst Armbändern, 1 großer Brillantring mit 48 Steinen, 1 dito dito mit 42 Steinen, 1 dito mit 15 Steinen, 1 dito dito, 1 Ring mit 1 großen Rosenstein, 1 dito mit 5 Rosensteinen, 1 Paar Ohrgehänge mit 12 Rosensteinen, 1 Brustnadel mit 1 großen Rosenstein, 1 goldene Uhr mit Perlen umfaßt und goldener Kette, 9 goldene und 13 silberne Medaillen und Münzen, 1 silberne vergoldete Schmandkanne, 1 silberner Becher, inwendig vergoldet, 1 silberne Theemaschine, 1 dito Präsentirteller mit stehendem Rande und 1 dito dito mit gebogenem Rande, 6 dito Tischleuchter, 12 dito Bouteillen-Untersätze, 1 dito kleine Terrine, 2 dito Körbchen Philogram, 2 dito Zuckerzangen, 12 dito Eß-, 24 Thee-, 2 Vorlege-, 6 Gelee-, 1 Punschlöffel und 1 dito Eßlöffel im Futteral; — 4 Engl. plattirte Arm- und 2 dergleichen einfache Leuchter, 4 dito Arm- und 2 dergleichen einfache Leuchter mit blauen Glasröhren, 4 kleine plattirte Spielleuchter, 1 plattirter Wachsstock, 2 krystallne Schaalen mit plattirten Untersätzen und 1 großes lackirtes Theebrett.

Eine Stutz-Uhr im mahagoni Gestell, 2 Kronleuchter zu 6 Lichten in vergoldeter Einfassung, 10 Engl. fein geschliffene Caraffinen mit 36 Engl. fein geschliffenen Weingläsern, 8 fein geschliffene Caraffinen mit 30 dergleichen Wein- und 12 dergl. Biergläsern, 2 große lange Pfeilerspiegel aus 3 Gläsern bestehend, im ma-

hagoni Rahmen mit dazu gehörigen Pfeiler=Tischen, 1 mahagoni ovaler Thee., 1 dito großer Schreibe= und 3 dito Spieltische, imgleichen 2 große und 2 kleine gestrichene Klapp= und 2 ungestrichene und 10 gestrichene gut conservirte Tractirtische, 1 gestrichener Eck= und 2 gebeitzte Glasschränke, 1 gestrichene Kommode, 1 dito Schlafbank, 1 dito Weinkeller mit Blei gefüttert, 1 polirtes Sopha mit Springfedern und schwarzem Moor nebst 22 dazu gehörigen Stühlen, fast ungebraucht, 1 polirtes Sopha mit Springfedern und schwarzem glatten Haartuch und vergoldeten Nägeln nebst 12 dazu gehörigen Stühlen, 1 gebeitztes Sopha mit Springfedern, schwarzem glatten Haartuch und 20 dazu gehörigen Stühlen, 1 gebeitztes Sopha mit Springfedern und schwarzem gestreiften Haartuch, 18 Stühle mit glattem, 6 dito mit gemustertem Haartuch und 4 dito mit hölzernen Sitzen, 1 Kinder= und 1 Gesundheitsstuhl mit Springfedern; ferner:

Ein beinahe ungebrauchtes modernes Berliner porzellain Tafel= und Desert=Service von konisch glattem Dessein mit einer auf dem Rande gemalten farbigen Ranke und braunem Rande mit Terrinen, Salatieren, Compotieren, Saucieren, Glacieren rc. so complet, daß auch 2 Service, mindestens zu 12 Personen daraus gemacht werden können, 1 Spiegel=Platteau aus 3 Stücken in Ebenholz mit goldenen Verzierungen, wozu 1 Alabaster=Vase und 2 andre Vasen mit gemalten Blumen gehören, 1 französisches porzellaines Thee=Service, weiß mit goldenem Rande, ganz complet zu 30 Personen und beinahe ungebraucht, 1 vorzüglich schönes, sehr wenig gebrauchtes damaszirtes Dresdener Tischgedecke auf 26 Personen mit 26 Servietten und dem Tischtuch aus einem Stück, 1 dito dito auf 24 Personen mit 24 Servietten und dem Tischtuch aus einem Stück und 1 damascirtes Tischtuch auf 12 Personen ohne Servietten.

Ein großer gut conservirter Fußteppich mit schöner Borte, 23½ Fuß lang und 13½ Fuß breit, imgleichen 3 mit grünem Tuch beschlagene Comptoirpulte, 1 großer und 1 kleiner eiserner Geldkasten, Waagschaalen mit bleiernen Gewichten, Zähltisch=Schrank, hölzerne Probenschüsseln und Aschgläser, 2 Fach doppelte Fenstern mit dazu gehöriger Einfassung und mancherlei nützliche Sachen mehr.

Mittwoch, den 13. August c., Vormittags um 10 Uhr, soll auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Land= und Stadtgerichts, aus mehreren Orten zusammengebrachte Sachen, als: 1 lindenes Secretair, 1 Commode, mehrere Tische, Stühle, Spinder, Linnen und Betten, 1 Perspectiv, so wie auch 1 braun und 1 grautuchner Ueberrock, 1 schwarztuchner Leibrock und mehrere andere Kleider, so wie auch noch mehrere andere nützliche und zur Wirthschaft dienliche Sachen, vor der Wohnung des Gastwirth Herrn Hommel in Langefuhr „der rothe Löwe“ genannt, durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. öffentlich verkauft werden, welches Kauflustigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 2. August 1828. Bauherr, Landreiter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Zinnerne Eßlöffel das Dutzend 20 Sgr., Composition=Eßlöffel das Dutzend

1 Rthl., Vorlegelöffel von Composition das Stück 10 Sgr., so wie alle Arbeiten in Zinn und Blei für die möglichst billigsten Preisen erhält man 1sten Damm № 1108. bei Juchanowitz.

Frischen Kirschwein, alle andere Weine, Porter rc. wie auch warme und kalte Speisen, empfiehlt die Weinhandlung von
C. F. Wolff, Wollwebergasse № 1985.

Ludwig Mühlberg, Kaufmann aus Marienburg,
empfiehlt zu dem bevorstehenden Dominik sein ganz vorzüglich gut sortirtes Waarenlager, bestehend in allen Gattungen inländischer, sowohl gefärbter als weißer und roher Leinwand in jeder Breite und Qualität, vorzüglich aber recht feiner sechs und sieben Viertel breiter weißer Leinwand, bittet um geneigten Zuspruch, u. verspricht die nur möglich billigsten Preise, nebst der reellsten Bedienung. Sein Logis ist im Gewölbe des Gastwirth Herrn Kelsch im Stern, Ankerschmiedegasse.

Spiegel-Gläser von verschiedener Höhe u. Breite,
sind in der Heiligengeistgasse № 782. zu billigen Preisen zu haben.

Eine Platte von schwedischem Gußeisen, ganz gerade, 3 Fuß im Quadrat, 2½ Zoll dick, stehet zum Verkauf Hundegasse № 82.

Den beliebten Amsterdammer Börsen-Kanastertaback in verschiedenen №, wird nur als ächt verkauft Heil. Geistgasse № 957.

In der Weinhandlung bei Daniel Feyerabendt, breiten Thor № 1935. ist frischer Kirschwein zu haben, wie auch außer den bekannten Weingattungen den in Berlin beliebten Scharzenberger Moslerwein, pr. ¾ Quart-Flasche 1 Rthl. 5 Sgr.

Christian Gudauner aus Gröden in Tyrol.
empfiehlt sich diesen Dominik mit einem guten Assortiment Tyroler, Nürnberger und Französischer Kinderspielwaaren aller Art, rein gestimmte Mundharmonikas 5-, 8-, 12- und 16tönig doppelte von Neusilber, und verspricht die billigste und pünktlichste Bedienung. Sein Stand ist in den langen Buden, dem Herrn Kaufmann Rahn gegenüber.

Arrow Root oder
Pfeilwurzel-Mehl, das ℔ zu 15 Sgr. wird verkauft im Hause № 442. am Langenmarkt im Comptoir.

J. F. Wentscher aus Thorn
empfiehlt sich einem geehrten Publiko zum diesjährigen Dominik mit allen Sorten der **besten Thorner Pfefferkuchen,** sehr schönen Leckkuchen, Zuckernüssen und Kochpfefferkuchen und verspricht durch die billigste und prompteste Bedienung sich ferner des geehrten Zuspruchs würdig zu machen, der ihm bisher

zu Theil wurde. Seine Bude steht unten an der Reitbahn zwischen den Seifensiedern Herrn Sänger aus Thorn und ist mit obigem Namen am schwarzen Schilde und mit dem Thorner Wappen bezeichnet.

Alle Sorten feinsten Thee, die besten weißen Wachs-Tafellichte, 4, 5, 6, 7, 8 und 10 aufs ℔ à 20 Sgr., und alle Gewürzwaaren erhält man billig bei M. G. Meyer, Heil. Geistgasse № 1005.

Billiger Verkauf weißer Seife.

Einem verehrten Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von jetzt ab die in meiner Fabrike verfertigte weiße marmorirte Seife das ℔ zu 4½ Sgr., bei 4 ℔ zu 4 Sgr.,

den Stein von 33 ℔ zu **4 Rthl. 5 Sgr.**

und bei Kisten noch billiger verkaufe.

Ich schmeichle mir, daß dieses Seif-Fabrikat durch immer gleiche Güte sich schon hinlängliche Renomée erworben, erlaube mir jedoch die Bemerkung, daß sich dasselbe jeder auswärtigen Produktion kühn zur Seite stellen, wenn nicht in Güte gar übertreffen dürfte. J. C. Gamm, im breiten Thor und in meiner Niederlage am Hausthor und altstädtschen Graben-Ecke.

M. L. Hammerstein

empfiehlt sich zu diesem bevorstehenden Dominik mit seinem wohl assortirten bekannten Galanterie- und Bijouterie-Waarenlager, wie auch Porzellan-Tassen und Service, Bronze- und Stahlwaaren, Wiener und Pariser Tisch- und Taschenuhren, goldene und vergoldete Sachen, die allerneuesten Haubenbänder, wie auch Haar-, seidene und Post à la Neige-Locken, weiße und schwarze Hälschen und Binden für Militairs und Civilisten, Spiegel, 6- und 7/4 breite feine Hausleinwand zum billigsten Preise, besonders bemerkenswerth sind die neuesten Braiseletten und Colliers. Indem ich dies Mal meine Preise ganz besonders billig stellen kann, bitte ich um zahlreichen Zuspruch. Mein Stand ist wie bekannt im Schützenhause im breiten Thor.

Mit weißen Wallrath-Wachslichten 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 12 aufs ℔, desgleichen Wagenlichten 4, 5, 6 und 8 aufs ℔, Nachtlichten 20 bis 40 aufs ℔, Kirchenlichten, ½, 1 und 2pfündige, Handlaternenlichten 24 bis 60 aufs ℔, weißen und gelben Wachsstock in ½ und ¼ ℔ Rollen, weißen mit Devisen und Blumen bemalten Wachsstock in ½, ¼ und ⅛ ℔ Rollen, gelben Kron-Wachs, weißen Scheibenwachs, ächten Engl. Spermaceti-Lichten 4, 6 und 8 aufs ℔, gegossenen Talglichten 6, 8, 10 und 12 aufs ℔ und fremdem klaren raffinirten Rüböl empfiehlt sich zu den billigsten Preisen Jantzen in der Gerbergasse № 63.

Einem geehrten Publiko empfehle ich mich zum gegenwärtigen Dominiksmarkte mit einem Lager schöner marmorirter, völlig ausgetrockneter weißer Seife in beliebigen Tafeln, so wie **ächter grüner Talgkern=Seife,** welche die hier am Orte gewöhnliche unächte Seife um vieles übertrifft, in Gefäßen von 16½ ℔, 10 ℔ Netto, ganz ergebenst.

Aller weitern, nur schlechten Fabrikaten nothwendigen Anpreisungen, mich enthaltend, bitte ich mich mit dem geneigten Zuspruch zu beehren, dessen ich mich bisher erfreut habe, und versichere dabei, daß ich mein Prinzip, nur beste Fabrikate zu liefern und nie die Qualität der Preise wegen, wie es jetzt so oft geschieht, zu verschlechtern, als zur Reellité nothwendig, beibehalten werde.

Zugleich bitte ich um Aufträge auf gegossene und gezogene Lichte, Leinöl, Leinöl=Firniß, rohes und raffinirtes Rüböl und Hanföl.

Bei prompter und reeller Bedienung verspreche ich die billigst möglichsten Preise zu stellen.

Mein Stand ist unter den Buden an der Reitbahn, kenntlich am Schilde.

Der Kaufmann und Fabrikenbesitzer Friedrich Baumgart aus Elbing.

Die Schuhmachermeister Brandt und Grube aus Elbing, empfehlen sich mit den neuesten Modefarben Pariser saffiane Damenschuhe, desgleichen Kinderschuhe, in den neuesten Modefarben Serge de bry-Schuhe, desgleichen Kinderschuhe, schwarze saffiane Schuhe, lederne couleurte Pantoffeln, lederne Schuhe, Schmierstiefeln von allen Größen.

Unsere Buden stehen links am Langgasserthor nach dem vorstädtschen Graben.

Marcus Liebermann Goldstein, in der Breitegasse № 1106., das 3te Haus vom 1sten Damm, empfiehlt sich Einem hochgeehrten Publikum und Einem hohen Adel mit einem aus Leipzig assortirten Pelzwaarenlager, bestehend in geschmackvollen verschiedenen Damenpelzen mit Zobel=, Baum= und Steinmarder Besätzen, für Herren: Biebermützen, Schuppenpelze mit feinen couleurten Tuch=Bezügen, Schlafpelze mit weißem und schwarzen Futter, wie auch von allen Sorten einzelne Felle, als: Schuppen=, Bären=, Zobel=, Baummarder=, Steinmarder und Barankenfellen, und außerdem von allem was zu diesem Behufe gehört. Da ich Einem hochgeehrten Publikum die billigsten Preise versichern kann, so darf ich mir schmeicheln mit einem zahlreichen Besuch beehrt zu werden.

Ein Wiener Flügefortepiano und ein tafelförmiges, sind billig zu verkaufen in der Ewertschen Musikalienhandlung Breitegasse № 1204.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 182. Mittwoch, den 6. August 1828.

Anzeige.

Eine Gelegenheit nach Berlin wird gesucht, und ist das Nähere im Theater-Bureau zu erfragen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

J. G. Hallmann Wittwe & Sohn

verkaufen in ihrer Behausung Tobiasgasse № 1567. zu den nur billigsten Preisen und in jeder beliebigen Quantität: **Spiegel** mit und ohne Rahmen, sowohl von weißem und starken als auch gewöhnlich gutem Glase, Toilettspiegel, alle Arten kurze und Eisen-Waaren und unter diesen namentlich: Englische ächt vergoldete und plattirte Rock- und Westenknöpfe, Militair- und Civil-Uniformknöpfe, Englische plattirte und vergoldete Leisten zu Wagen und Stühle, gelbe Stuhl- und Sophanägel, Theebretter, stählerne Plätteisen, alle Sorten Englische und einländische Messer und Scheeren, Messing- und Eisen-Drath, Springfedern, alle Arten Schneidezeug für Tischler u. s. w., verzinnt Engl., doppelt Kreuz-, Kreuz- und Futterblech von großem Format gut verzinnt und weich in der Arbeit, so wie jeden bis dahin geführten Artikel.

Mein auf das vollständigste assortirtes Engl. Fayance-Waarenlager, feinster Wedgewoodwaaren, empfehle ich zum bevorstehenden Dominiksmarkt.

J. G. Schellwin, Breitegasse № 1203.

F. W. Gamm, Hundegasse № 279. wird seine gute weiße Seife ebenfalls das U zu 4½ Sgr. und bei 4 U zu 4 Sgr. verkaufen.

Wohlfeiler Cigarren-Verkauf.

Frauengasse № 895., von der Pfarrkirche kommend linker Hand, das 5te von der Kuhgasse gelegene Haus, sind vollkommen gut und luftig gearbeitete Cigarren mit und ohne Röhren zu folgenden Preisen: a, von leichten maryländer Blättern das 1000 5 Rthl., das 100 17 Sgr., und 50 Stück 8 Sgr. 6 Pf.; b, von leichten reinen virginer Blättern das 1000 4 Rthl. 15 Sgr., das 100 15 Sgr., und 50 Stück 7½ Sgr., täglich in den Vormittagsstunden von 8 bis 11 Uhr, bis zum 10. August c. zu haben.

Sehr gutes doppeltes schwarzes Haartuch zu Stühlen, offerire ich zum billigsten Preise. S. J. Cohn, vormals Aron Goldschmidt, auf dem ersten Damm.

Des einfallenden schlechten Wetters halber, habe ich meinen jederzeit im

Dominik gehabten Stand, von der langen Brücke nach der großen Hosennähergasse № 683. verlegen müssen; empfehle mich deshalb die Dominikszeit über mit meinem völlig assortirten Lager von mahagoni Meubeln aller Art, von vorzüglicher Dauer nach dem neuesten Geschmack gearbeitet, und schmeichle mich durch das mir so lange geschenkte Zutrauen wieder erfreut zu sehen, indem ich mich jederzeit bestreben werde, durch äußerst billige Preise dasselbe zu erhalten.

Bendig, Tischlermeister aus Elbing.

Frische Karpfen sind angekommen und an der Radaune № 1711. zu haben.

Andreas Schramm.

Tuschkästchen, ordinaire 1 Sgr. das Kästchen, bis zu den feinsten, empfiehlt die Ewertsche Kunsthandlung Breitegasse № 1204.

Frisches Selterswasser in ganzen Krügen wird billig verkauft Heil. Geistgasse № 957.

Ich verfehle nicht Einem hohen Adel und Einem geehrten Publikum, wie auch meinen resp. Kunden ergebenst anzuzeigen, daß ich während der Dominikszeit mit allen Sorten Militair- und Civil-Mützen nach dem neuesten Geschmack, versehen bin, und verspreche die reelleste und prompteste Bedienung. Mein Stand ist in den langen Buden wallwärts die 10te. Bestellungen werden hier wie auch in meinem Hause Breitegasse № 1215. angenommen, und bitte um geneigten Zuspruch.

J. K. Wisnewsky. Kirsch, Kürschner und Mützen-Fabrikant.

Der Kaufmann J. R. Friedrich aus Königsberg empfiehlt sich zu diesem Dominik mit einem neuen Sortiment Galanterie- und kurze Waaren, als: Tischuhren, Taschenuhren, goldene Pettschafte, Ringe, Tuchnadeln, Fecher, Armbänder, Halsschmuck, Sonnen- u. Regenschirme, goldene und silberne Fingerhüte, ächtes Eau de Cologne, Wandspiegel, Gardienen-Verzierungen, Schellenzieher, Leuchter, Kaffeebretter, Sineombre- u. Astral-Lampen, Tintfässer, Tischmesser, Brieftaschen, Uhrketten, Uhrschlüssel, Geldbeutel, Mantelhaken, Siegellack, Rock- und Westenknöpfe, Scheeren, Dosen, Pfeifenköpfe, porzellane Tassen, Stöcke, Reitpeitschen, Sporen, Steigbiegel, Sattel, feinen Schnupftaback und verschiedene andere schöne Waaren zu den allerbilligsten Preisen. Er steht in einer Bude vom Holzmarkt kommend links unter den langen Buden.

Pfefferstadt № 228. stehen verschiedene äußerst geschmackvoll, modern und dauerhaft gearbeitete Möbeln zum Verkauf. Herrmann.

Ein neues Wiener-Pianoforte von 6 Octaven, leichter Spielart, und geschmackvollen Aeußern, ist Hundegasse № 240. billig zu verkaufen.

In meiner Niederlage Hundegasse № 240. sind jederzeit alle Gattungen Papiere von ganz vorzüglicher Güte, und zu den möglichst billigen Preisen zu bekommen, welches ich meinen resp. Freunden hiedurch zur gütigen Erinnerung bringe.
J. A. F. Günther, Papierfabrikant zu Conradshammer.

Ein gebrauchter kleiner breitgeleisiger Wiener-Halb-, und ein dito Korbwagen stehen Rechtstädtscher Graben № 2055. billig zu verkaufen.

Zum bevorstehenden Dominik empfehle ich mich sowohl in meiner Behausung, als auch in meiner Bude auf dem Buttermarkt, der Wohnung des Herrn Regierungs Präsidenten v. Rothe gegenüber, mit allen Sorten Haus- und Schlesische Leinewand, Bettbezüge, Drilliche, Handtücher, Tischtücher, Servietten, und mehrere dergleichen Gegenstände. Einem geehrten Publikum, um zahlreichen Besuch ergebenst bittend, verspreche ich zugleich die billigste und reelste Behandlung.
J. Löwenstein, junior, Heiligegeistgasse No. 1975.

Eine Muskete, ein Schützen-Rohr, ein Degen, ein Bogen mit Elfenbein ausgelegt nebst Winde, ist zusammen auch einzeln zu verkaufen Johannisgasse No. 1387.

L. W. Löwenstein,

1sten Damm- und Breitegassen-Ecke empfiehlt sich zu diesen Dominik mit allen Gattungen der neuesten fremden Damen-Hüte und Hauben, so wie mit einem völlig assortirten Schnitt- und Putzwaaren-Lager, und verspricht die reellste Bedienung.

Ein großes Sortiment Jagd-Gewehre, Pistolen und Terzerole bester Lütticher Fabrike habe ich so eben erhalten und kann diese Waare zu sehr billigen Preisen geben. C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das in der Heil. Geistgasse nahe am Glockenthor an der Ecke der kleinen Schirrmachergasse gelegene massiv erbaute Wohnhaus mit gewölbten Kellern, mehreren Stuben u. Böden, geräumiger Küche und Brunnen, sub № 1971., ursprünglich zur Bäckerei eingerichtet, mit einem vorzüglich guten Backofen versehen, woselbst das Bäckergewerbe fortwährend betrieben wird, nebst einem daran stoßenden massiven Speicher, gegenüber gelegenen Hofraum nebst 2 damit in Verbindung stehenden Grundstücken in der kleinen Schirrmachergasse № $19\frac{65}{66}$., wovon die Untergelegenheit des einen zur Stallung auf zwei Pferde eingerichtet, sind aus freier Hand unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Es eignet sich das Grundstück № 1971. seiner besonders vortheilhaften Lage wegen nicht nur zur Bäckerei, sondern auch zu jedem andern offenen Waaren-Laden, und ist das Nähere in demselben Hause zu erfahren.

Eingetretner Umstände wegen ist das Gasthaus Nro. 80. in Langefuhr im guten baulichen Zustande mit 18 wohnbaren Stuben, laufendes Wasser in der Küche, 2 Keller, 3 Küchen, 3 Apartements, Stall auf 4 Pferde, Wagenremise, Stroh- und Heuboden, nebst Speicher, aus freier Hand unter billige Bedingung zu verkaufen oder auch zu vermiethen, und Michaeli rechter Ziehzeit d. J. zu übernehmen; des Kaufpreises wegen einigt man sich mit dem Eigenthümer daselbst.

Edictal-Citation.

Bei der über das Vermögen des Schöppen Michael Christoph Schmidt hier erfolgten Concurs-Eröffnung werden sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners aufgefordert, in dem auf

den 6. October c. Vormittags 10 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Assessor Nicolowius angesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige mit Vollmacht versehene Machthaber auf unserm Gerichtshause zu erscheinen, und ihre Ansprüche an die Concurs-Masse vollständig anzumelden, und durch Beibringung der darüber sprechenden Documente zu begründen.

Diejenigen Creditoren welche in diesem Termine sich nicht melden, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Uebrigens werden den Creditoren die am hiesigen Orte nicht Bekanntschaft haben, die Justiz-Commissarien Zacharias, Martens und Hoffmeister zu Bevollmächtigten in Vorschlag gebracht.

Danzig, den 16. Mai 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 3. August 1828.

Jörg J. Florenes, von Lillesand, k. v. Dortrecht, mit Ballast, Bark, Resolution, 210 N. Hr. Sörmans.
Joh. Dit. Kuiper, von Amsterdam, k. v. dort, mit Stückgut, Smack, Louise Sophia, 24 L.
Wil. Jans Gröneworld, von Rügenwalde, k. v. Liverpool, mit Salz, Pink, Buna, 287 N. Hr. Gibsone j.
Carl Gottfr. Kasten, von Stettin, k. v. dort, mit Stückgut, Sloop, Anna Maria, 11 N. a. Ordre.
Pet. Frellsen, von Apenrade, — mit Ballast, Brigg, Ceres, 78½ C. —
Ludw. Kätelböter, von Stettin, k. v. Amsterdam, — Galiace, Regina, 79 N. —
Sam. J. Jasky, von Schirmankog, k. v. London, — Kuff, de Vr. Elisabeth, 53 N. —
Jan J. Orse, — k. v. dort, — Smack, de drie Brödre, 40 N. —
Pet. J. de Vries, von Sapmeer, k. v. Rotterdam, — — goede Hoop, 30 L. —
M. G. Lever, von Wilderfang, k. v. Amsterdam, — Tjalk, Nolina, 33 N. —
H. J. Oortjes, von Veendam, k. v. Gröningen, — — de Vigilantia, 44 N. —

Angekommen den 4. August 1828.

Mich. Jac. Schwarz, von Danzig, k. v. London, mit Ballast, Pink, four Brothers, 414 N.
Tim. Ded. Hund, von Hogesand, k. v. Amsterdam, — Tjalk, Vrindshap, 33 N. a. Ordre.
Chr. Fehlau, von Danzig, k. v. London, — Pink, the Spring, 336 N.
Pet. And. Rask, von Copenhagen, k. v. dort, mit Stückgut, Kuff, die Hoffnung, 41 N. Hr. Fromm.
Aug. Lemm, von Danzig, k. v. London, mit Ballast, Pink, Europa, 338 N.

Gesegelt: Carl Fr. Marquardt nach Harlingen, Jac. Chr. Kasten nach Amsterdam mit Holz. Joh. Fr. Kirschner, nach London mit Getreide. Matz Holmberg nach Stralsund mit Thon.

Der Wind West.